

seyn/ vnd sind auch nicht mehr als Sünde; Weil sie dann Sünde seyn/ so gehöret ihnen die zugesagte Gnade. Vnd machet G D Z nirgends einen Unterscheid vnter den Sünden/ wie der Satan bey manchen in den bösen Gedancken vernehmen lässet/ sondern ins gemein weg/ wie alles beschlossen ist vnter die Sünde/ so ist alles beschlossen vnter die Gnade/ auff daß er sich aller erbarmen möge/ Rom. 11.

2. Wo stehet das irgend in Gottes Buche/ daß Gottes Gnade zu erlangen in dieser Gnadenzeit könne verspätet werden/ von denen/ welche begehren/ vnd wünscheten in Gnaden zu seyn. Ist doch die Gnade älter als die Sünde; Ist doch der Reiche Gnaden G D Z/ vnd vnser Erlöser älter als die Sünde; Ist doch die Gnade mächtiger als die Sünde/ Rom. 5. Wenn sie schon Tausend Jahr alt were; So gehören denn allerley Art Sünden vnter die Gnade.

3. G D Z ruffet die/ welche lange in ihren Sünden gelauffen/ Jerem. 31. Kehre wieder Jungfrau Israel/ wie lange wiltu in der Irre gehen/ du abtrünnige Tochter? Prov. 1. Wie lange wollet ihr Albern albern seyn/ kehret euch zu meiner Straffe.

4. Esa. 30. Der Herr harret/ daß er euch gnedig sey/ vnd hat sich auffgemachet/ daß er sich ewer erbarme. G D Z hat eben darumb Gedult mit den Sündern/ daß sie sich bekehren/ vnd einmal Gnade suchen mögen. *Dedekennus.*

## CAPVT XXI.

### DE BONIS OPERIBUS.

Sanctificatio cum justificatione individuo nexu cohæret, veteri enim mortis & condemnationis æternæ reatu non ideò solvimur per justificationem, ut novo illigemur, sed ut novam vitam vivamus, & bonis operibus studeamus sedulo: Operæ pretium ergò est, ut hoc ordine tractatio tituli de bonis operibus suscipiatur.

SECTIO